

## Elektromobiles Carsharing

Zum Autofestival kann jeder die Elektromobilität erleben

**Die Eifel wird ein Stück elektromobiler: Am 3. September startet in Bitburg im Rahmen des Autofestivals das eCarSharing von innogy. An einer Ladesäule an der Römermauer steht dazu ein Elektrofahrzeug bereit.**

**BITBURG.** Wer das Elektroauto nutzen möchte, kann im nahegelegenen innogy Energieladen Zeiten buchen und die zur Authentifizierung notwendige Kundenkarte erhalten. Am eCarSharing können sich alle Bürger, die Gewerbebetriebe und kommunale Angestellte in Bitburg beteiligen. Um eine hohe Auslastung des Fahrzeugs zu erzielen, gibt es einige Nutzer, die regelmäßige Zeitkontingente buchen. Die restlichen Zeiten stehen für eine flexible Nutzung zur Verfügung.

Das Fahrzeug kehrt immer wieder zur Ladesäule zurück und wird dort angeschlossen. So ist der Akku immer gefüllt. Für eine Vollladung benötigt der Renault Zoe an der Ladesäule nicht einmal



Stellen das eCar-Sharing-Projekt vor (v.l.): Michael Arens, Joachim Kandels, Markus Pfeifer, Christian Uhlich, Stefan Bohl, Manfred Klasen, Maria Avanitits. Foto:innogy

zwei Stunden. Seine Reichweite liegt dann bei 300 Kilometern.

### Auf Praxistauglichkeit testen

»Das eCarSharing ist ein weiterer wichtiger Beitrag zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen«, erklärt Bitburgs Bürgermeister Joachim Kandels. »Wir freuen uns, unseren Bürgern dieses neue Angebot machen zu können, um ihnen einen Einblick in

die zukunftsweisende Mobilitätsform zu geben. Darüber hinaus sehen wir großes Potenzial für die Dienstfahrten unserer Stadtverwaltung.« Manfred Klasen, Leiter der Region Südwest bei innogy, ergänzt: »Durch das innogy eCarSharing haben alle Interessierten die Gelegenheit, selbst einmal hinter dem Steuer eines Elektrofahrzeugs zu sitzen, es auf seine Praxistauglichkeit zu testen.«